

Ortsbeirat Laubach

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 20.04.2017

Mitglieder	Anwesend	Abwesend	Protokoll Nr.:	/ 2017
Fehrentz, Hermann	X		Datum:	20.04.2017
Gülchere, Bülent	X		Ort:	Alt Laubach
Haas, Günter (OV)	X		Ortsbegehung:	Ab 19 Uhr
Kircher, Helmut	X		Sitzungsbeginn:	19.30 Uhr
Oßwald, Dirk	X		Sitzungsende:	22.00 Uhr
Pülm, Rüdiger	X		Schriftführer:	Björn Erik Ruppel
Roßbach, Fritz	X			
Ruppel, Björn Erik	X			
Sussmann, Andre		E		
Ferner sind anwesend:	Magistrat	Horst Lang		
	Stadtverordnete	Hartmut Roeschen		
	Geladene-Gäste	Herr Detzel, Seniorenbeirat		

Wolfgang Herrmann, Frau Kretschmer

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- 2 Besichtigung eines Grabdenkmales auf dem Friedhof mit anschließender Beratung und Beschlussempfehlung an die Verwaltung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 08. Februar 2017
- 4 Tourismus stärken mit Wohnmobilstellplätzen
- 5 Beratung und Beschlussempfehlung über eine neue Geschäftsordnung des den Seniorenbeirat der Stadt Laubach
- 6 Aussprache und Beschlussempfehlung Bebauungsplan „Schottener Straße II“
- 6.1 Erbbau-Grundstücke zur Schaffung von sozialem Wohnraum
- 6.2 Benennung einer Straße in dem neuen Wohngebiet
- 7 Aussprache und Beschlussempfehlung zur geplanten Änderung der Stellplatzsatzung der Stadt Laubach
- 8 Beratung und Beschlussempfehlung über die geplante Beschaffung für notwendig erachtete Infrastruktureinrichtungen für die Weiterentwicklung des Tourismusangebotes der Stadt Laubach
- 9 Informationen aus dem Ideen-Workshop "Altes Feuerwehrgerätehaus"
- 10 Informationen zu folgenden angestoßenen IKEK-Projekten
 - a) Bebauungsflächen innerorts
 - b) Barrierefreier Streifen i.d. "Oberen Langgasse"
 - c) Jugendcafe

Ortsbeirat L a u b a c h

- d) Aktionsbühne am Ramsberg
- 11 Beratung über die Verwendung der ZID-Mittel 2017
- 12 Aussprache zu angestoßenen Projekten aus den abgelaufenen Sitzungen
- 13 Mitteilungen
- 14 Anfragen / Verschiedenes

Zu den Tagesordnungspunkten:

- 1) OV Günter Haas begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.
- 2) Nach Besichtigung der Grabstelle „Godosar/Hohmann“ beschließt der Ortsbeirat einstimmig: Der OB erachtet das Denkmal (Statue) für erhaltenswürdig und empfiehlt der Stadt, nach Ablauf der Ruhefrist die Statue und den sie tragenden Stein an einem noch zu bestimmenden Ort zu erhalten.
- 3) Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.
- 4) Die Stadtverordnetenvorlage wird zur Kenntnis genommen und einstimmig befürwortet. Die endgültige Festlegung der Örtlichkeit für einen Wohnmobilstellplatz soll nach Beratung im Magistrat nochmals im Ortsbeirat erfolgen.
- 5) Herr Detzel berichtet aus der Beratung im Seniorenbeirat. In dem vorgelegten Satzungsentwurf gibt es einige Unklarheiten (Mindestalter, Bezug zur Wahlperiode der Kommunalwahl, unklare Formulierung des §4 Abs. 2), so dass der Ortsbeirat empfiehlt, den Entwurf zunächst an den Seniorenbeirat zurückzuweisen, um die aufgetretenen Unklarheiten zu klären.
- 6) A) Der Ortsbeirat empfiehlt einstimmig, die vorgesehene Erbpacht an die Baugenossenschaft mit einem Baugebot in den ersten 3 Jahren zu verbinden.
 B) Nach eingehender Beratung werden 3 Vorschläge zur Abstimmung gestellt:
 - „Auf der alten Hohl“ 4 Stimmen
 - „Alfred-Funk-Straße“ 2 Stimmen
 - „Schottener Straße“ 1 Stimme
 - 1 Stimmenthaltung

Ortsbeirat L a u b a c h

- 7) Nach eingehender Beratung wird über den Änderungsantrag, die Stellplatzsatzung im gesamten Gemeindegebiet aufzuheben, abgestimmt:

1 JA-Stimme, 4 NEIN-Stimmen, 2 ENTHALTUNGEN

Danach wird über die Vorlage abgestimmt:

4 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 3 ENTHALTUNGEN

- 8) Der Ortsbeirat begrüßt die geplante Aufstellung von Ruhe- und Liegebänken und bestimmt folgende Standorte in der Kernstadt:

Liegebänke: Im Schloßpark, an der Schutzhütte auf der Ringelshöhe, am Ramsberg am ehem. Standort des Denkmals für Herrn Schad und am Panoramaweg, oberhalb des jüd. Friedhofes.

Ruhebänke: Am Dörrenbergweg ggü. des Grundstücks „Demmer“ unter der Eiche, am neuen Radweg oberhalb der Koppel von Fam. Alewell, am Feldweg über den ehem. Bahnkörper. Hier soll nach Möglichkeit auch ein Tisch aufgestellt werden.

- 9) Dirk Oßwald berichtet aus dem Ideenworkshop. Die Ergebnisse daraus werden nun in der Stadtverordnetenversammlung ergebnisoffen diskutiert, ein nächster Schritt soll ein Ideenwettbewerb sein. Im Herbst ist eine Folgeveranstaltung geplant.

- 10) Dirk Oßwald berichtet eingehend über die geplanten IKEK-Maßnahmen.

a) Brach liegende Baulücken und noch nicht der möglichen Bebauung zugeführte Flächen sollen durch den Ortsbeirat nochmals überprüft werden, dann im IKEK-Gremium weiter beraten werden.

b) Die Stadtverordnetenversammlung hat, wie mit der Denkmalbehörde abgestimmt, die Pflasterung eines Streifens in der Oberen Langgasse, rechts an der angedeuteten Rinne^{x)} angeordnet, beschlossen. Baubeginn wird frühestens im Herbst 2017 sein.

c) Die Eröffnung des Jugendcafes ist für den Frühsommer vorgesehen.

d) Bezüglich der Aktionsbühne wird mit den Umweltbehörden die Umweltverträglichkeit geprüft. Günter Haas sieht hierin einen Eingriff in die Natur und hat dies auch der UNB mitgeteilt.

- 11) Die ZID-Mittel 2017, sowie die zurückgestellten Mittel für 2016 sollen für ein Buswartehäuschen in der Gießener Straße (Ortsauswärts) verwendet werden. Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, dem OB Vorschläge vorzulegen.

x) von Marktplatz aus gesehen 1/2

Ortsbeirat L a u b a c h

12) Der Ortsbeirat bemängelt die kaum erfolgenden zeitnahen Rückmeldungen über vom Ortsbeirat durch das Protokoll an den Magistrat weitergeleiteten Themen. Aus dem letzten Protokoll sind noch folgende Themen offen:

- Zustand und Verfahrensweise Singalumnat
- Sanierung der Zuwegung zur Friedhofskapelle
- Grundstücke „In der Steinbach“
- Aufstellung eines Mülleimers
- Behindertengerechte Toiletten in der Innenstadt

13) Der Ortsvorsteher macht folgende Mitteilungen:

- Der Waldkindergarten eröffnet am 01.05.2017 im Steinbruch am Froschloch. Der OB empfiehlt einstimmig, die Zuwegung ausschließlich über die Kurze Hohl zu regeln. Darüber sollen die Eltern informiert werden.
- Der Gewerbeverein ist zukünftig bereit, die Innenstadt wieder frühlingshaft zu dekorieren, wenn der Ortsbeirat sich mitengagiert. Die Bereitschaft dazu besteht, Details sollen gegen Jahresende beraten werden.
- In folgenden Straßen sind Ausbesserungsarbeiten an den Bordsteinen getätigt worden: Im „Musikerviertel“, Berliner Straße, Königsberger Straße und Dörrenbergweg. Die Sanierung vor der BG Chemie ist von dieser bezahlt worden.
- Auf Antrag des Musikvereins hat die Stadtwaldstiftung die Übernahme der GEMA-Gebühren für die Veranstaltung am Pfingstmontag beschlossen.
- Der Kreis plant, die Außenstelle der KFZ-Zulassungsstelle zum Jahresende zu schließen. Der Ortsbeirat fordert das Stadtparlament auf, mit einer Resolution dagegen vorzugehen. Der Ortsvorsteher wird einen Antrag formulieren.
- Bezüglich des Zustandes der Holzlagerplätze in der Langen Hohl wurden erneut die Eigentümer angeschrieben. Frei herumliegendes Eternit ist nach wie vor fachgerecht zu entsorgen.
- Der Springbrunnen am Elancourtplatz wurde durch den Bauhof saniert.
- Von den bei der letzten Schlosspark- Begehung besprochenen Maßnahmen wurde nur ein Teil umgesetzt, der Rest folgt nach der Vegetationsperiode.
- Der Ortsvorsteher äußert sein Bedauern darüber, dass der Ortsbeirat nicht vorab in die Planungen für den neuen Wochenmarkt eingebunden wurde. Dennoch wird die Initiative zur Belegung begrüßt.

14) Es gibt folgende Anfragen:

- Die Schutzhütte „In der Steinbach“ ist marode. Hier sollten einige Bretter ausgetauscht werden.
- Bezüglich der Vorgehensweise zum Zugang für Bestatter in den Kühlraum in der Friedhofskapelle bittet der Ortsbeirat um Auskunft.
- Der Ortsbeirat bittet um Auskunft zur weiteren Vorgehensweise und zum Sachstand beim Verkauf eines Grundstücks an den Moscheebauverein.

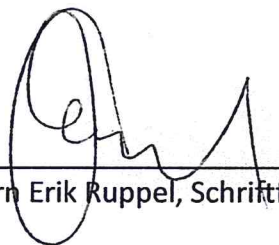
Ortsbeirat L a u b a c h

- Die nächste Sitzung des Ortsbeirates soll im Jugendgästehaus stattfinden, verbunden mit einer Vorstellung der Aktivitäten des Betreibers.
- Der Unrat um die Flüchtlingsunterkunft nahe der Sport- und Kulturhalle soll umgehend entfernt werden.
- Der Fußgängerweg hinter der Grundschule sollte verbreitert, saniert und auch für Radfahrer freigegeben werden, schließlich ist er ein Teilstück des neuen Radweges.
- Die Ampelschaltung am Elancourtplatz sollte seitens der Ortpolizeibehörde nochmals in einer Verkehrsschau angesprochen werden. Es häufen sich Berichte, dass die Rotphasen der Ampel von aus Ruppertsburg hereinfahrenden Fahren nicht beachtet werden. Hierdurch kommt es zu gefährlichen Situationen.

Für die Richtigkeit:



(Günter Haas), Ortsvorsteher



Björn Erik Ruppel, Schriftführer